**

*LEISTUNGSVERZEICHNIS*

|  |
| --- |
| **LB 114 Garantie Teil 4** |
| **Hahne Qualitätsgarantie-Vereinbarungen****für Bauwerksabdichtung gem. DIN 18195 Teil 4** |
| **Vorbemerkung**Dieses Musterleistungsverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Kostenkalkulation hat der Verwender des Musterleistungsverzeichnisses objektbezogene Gegebenheiten und ggf. nicht aufgeführte Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder dem Hersteller bestehen nicht und können nicht geltend gemacht werden.Bezugsquelle und technische Beratung unter:Heinrich Hahne GmbH & Co KG, Heinrich-Hahne-Weg 11, 45711 Datteln, Tel. 02363/566322, info@hahne-bautenschutz.deFolgende Technische Merkblätter sind zu beachten:IMBERAL® Aquarol 10D INTRASIT® Poly-C1 54ZINTRASIT® Poly-C2 54ZIMBERAL® S 100 90BIMBERAL® 2K 20BIMBERAL® Multidrain 89VIMBERAL® AS Multidrain 89VIMBERAL® BEP-F 20BINTRASIT® RZ1 55HSP |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€ |
| **1.1.1** |  | **Wandquerschnittsabdichtung gem. DIN 18195** |  |  |
|  | m² | Die Horizontalabdichtung erfolgt in allen aufgehenden Wänden. Die Abdichtung sollte auf der Bodenplatte oder auf der ersten Steinlage verlegt werden. Als Abdichtung können Bitumen-Dachdichtungsbahnen, Bitumen-Dachbahnen bzw. Kunststoff-Dichtungsbahnen (müssen bitumenverträglich sein) eingesetzt werden |  |  |
| **1.1.2** | **\*Alternativ\*** | **Wandquerschnittsabdichtung gem. Planungsrichtlinie**Horizontalabdichtung auf der Bodenplatte unterhalb der ersten Steinlage. Bei Außenwänden Überstand der Abdichtung ca. 10 cm nach innen, und außen fortlaufend über die Fundamentvorderkante etwa 10 cm auf die Stirnfläche führen. Der Auftrag erfolgt in 2 Arbeitsgängen. Abweichend von der DIN 18195 kommen, aufgrund der besseren Einbindung in die anzuschließenden Abdichtungslagen, 2-komp. flexible Dichtungsschlämmen zum Einsatz. Diese Ausführungsvariante ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren, bezugnehmend auf die Planungsrichtlinie.**Verbrauch:**INTRASIT® Poly-C1 54Z: 3,5 kg/m² oderINTRASIT® Poly-C2 54Z: 3,5 kg/m² |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Pos. | Menge | Neues Hahne Logo.jpgBeschreibung | EP/€ | GP/€ |
| **1.1.3** | **\*Bedarf\***lfd.M. | **Bewegungsfugen im Boden**Bewegungsfugen in der Bodenplatte mit hahne-Fugen-abdeckband abdichten. Den Polyestervliesrand mit IMBERAL® 2K 20B oder IMBERAL® S 100 90Baufkleben und später in die Flächenabdichtung einbinden. In Sonderfällen (hohe Zugkräfte) kann das Band mit HADAPLAN® T2 12E aufgeklebt werden**Verbrauch:**IMBERAL® 2K 20B: ca. 1 kg/lfd.M. FugenbandIMBERAL® S 100 90B : 1 l/lfd.M. Fugenband |  |  |
| **1.1.4** | m² | **Reinigen der Wandfläche**Entfernen von Staub, Schmutz, Mörtelresten, Sinter-schichten u.a. haftungsvermindernden Teilen von Wand-flächen, Fundamentoberflächen und –vorderkanten.Fasen aller Außenecken und –kanten. |  |  |
| **1.1.5** | m² | **Grundieren der Wandflächen**Zur Staubbindung, Verfestigung und Haftvermittlung Auftragen der patentierten, wässrigen Grundierung IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren**Verbrauch:** IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m²  |  |  |
| **1.1.6** | m² | **Ausbessern der Wandfläche**Offene Fugen und Ausbüche > 5 mm mit INTRASIT® RZ1 55HSP verschließen. Fasen aller Außenecken und-kanten**Verbrauch:**INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,75 kg/l Hohlraum |  |  |
| **1.1.7** | lfd.M. | **Hohlkehle**Anlegen von Hohlkehlen in allen Innenecken mit INTRASIT® RZ1 55HSP. Eine Flankenlänge von etwa 2 cm ist ausreichend. Alternativ können die Hohlkehlen mit IMBERAL® 2K 20B oder IMBERAL® S 100 90B an-gelegt werden**Verbrauch:** INTRASIT® RZ1 55HSP: 1,75 kg/lfd.M. HohlkehleIMBERAL® 2K 20B: 1 kg/lfd.M. HohlkehleIMBERAL® S 100 90B: 1 l/lfd.M. Hohlkehle |  |  |
| **1.1.8** | **\*Bedarf\***kg | **Zwischenabdichtung**Zwischenabdichtung des Wand/-Sohleanschlussbereichs (min. 10 cm auf Vorderkante Sohlplatte und 20 cm ober-halb der Wandquerschnittsabdichtung) als Schutz vor negativer Wasserbelastung mit INTRASIT® RZ1 55HSP ausführen**Verbrauch:**INTRASIT® RZ1 55HSP: 3 kg/m² |  |  |
| **1.1.9** | m² | **Abdichtung des Spritzwasserbereichs**Spritzwasserbereich mit flexibler Dichtungsschlämme INTRASIT® Poly-C1 54Z oder INTRASIT® Poly-C2 54Z abdichten, sofern ein Sockel vorgesehen ist. Der Schlämmauftrag erfolgt mind. 30 cm oberhalb GOK, bis ca. 20 cm unterhalb GOK**Verbrauch:**INTRASIT® Poly-C1 54Z: 3 kg/m²INTRASIT® Poly-C2 54Z: 3 kg/m² |  |  |
| **1.1.10** |  | **Kratz- und Füllspachtelung**Dünnschichtiger Auftrag zum Verschließen von Poren (Beton) bzw. Egalisierung profilierter Untergründe |  |  |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
|  | m² | **Verbrauch:**IMBERAL® 2K 20B: 1 kg/m² IMBERAL® 2K 20B: 1-3 kg/m² IMBERAL® S 100 90B: 1 l/m²IMBERAL® S 100 90B: 1-3 l/m² |  |  |
| **1.1.11** | Stk | **Einbinden von Durchdringungen**Rohre hohlkehlenartig mit Gewebestreifen eindichten. Einklemmfolien und Tellerrandanschlüsse ebenfalls mit Gewebe verstärken und eindichten |  |  |
| **1.1.12** | lfd.M. | **Bewegungsfugen im Wandbereich**Das Fugenband aus dem Bereich der Bodenplatte weiter-führen, die kaschierten Polyestervlieseinlagen mit IMBERAL® 2K 20B auf die Wandflächen verkleben und später in die Flächenabdichtung einbinden**Verbrauch:**IMBERAL® 2K 20B: 1 kg/lfd.M. FugenbandIMBERAL® FAB 89ZH: 1 m/lfd.M. |  |  |
| **1.1.13** | m² | **Abdichtung der Wandflächen**Aufbringen der Abdichtungsmasse im Spachtel- oder Spritzverfahren (Peristaltikpumpe PP 99). Der Auftrag muss 2-lagig erfolgen, kann jedoch frisch in frisch durch-geführt werden**Mindestverbrauch gem. DIN 18195 Teil 4:**IMBERAL® 2K 20B : 3,6 kg/m²entspricht 3 mm TrockenschichtdickeIMBERAL® S 100 90B : 3,3 l/m²entspricht 3 mm TrockenschichtdickeBaustellenbedingt können sich die angegebenen Ver-brauchsmengen um 1-1,5 kg(l)/m² erhöhen |  |  |
| **1.1.14** | m² | **Schutz und Dränschichten**Schutzschicht nach vollständiger Durchtrocknung der Flächenabdichtung aus einer mit Gleitvlies versehenen Noppenbahn vorschriftsmäßig anbringen und verwahren. Fabrikat: IMBERAL® Multidrain 89V .Die Bahn muss in die Ringdrainage (falls vorhanden) eingebunden werden**Verbrauch:**IMBERAL® Multidrain 89V: 1,05 m²/m²IMBERAL® AS Multidrain 89V: 1 m/lfd.M. |  |  |
| **1.1.15** | **\*Alternativ\***m² | **Schutz und Dränschichten**Alternativ können Polystyroldränplatten, Perimeterdämm-platten o.ä. Schutzplatten, die keine punktuelle Belastung auf die Abdichtung ausüben mit IMBERAL® 2K 20B, IMBERAL® S 100 90B oder IMBERAL® BEP-F 20B auf die vollständig abgetrocknete Abdichtungsschicht verklebt werden. Im Bereich der Hohlkehle muss ein Anschrägen der Platten erfolgen. Eine mechanische Beanspruchung der Hohlkehle z.B. durch Schubspannungen ist auszuschließen**Verbrauch:**IMBERAL® 2K 20B: 1,5 kg/m²IMBERAL® S 100 90B: 1,5 l/m²IMBERAL® BEP-F 20B: 1,5 kg/m² |  |  |
| **1.1.16** | m² | **Reinigen der Bodenplatte**Entfernen von Staub, Schmutz, Mörtelresten, Graten, Sinterschichten u.a. haftungsvermindernden Teilen von der Bodenplattenoberfläche |  |  |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.1.17** | m² | **Grundieren der Bodenplatte**Zur Staubbindung, Verfestigung und Haftvermittlung Auftragen der patentierten, wässrigen Grundierung IMBERAL® Aquarol 10D im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren**Verbrauch:** IMBERAL® Aquarol 10D: 0,15-0,25 kg/m²  |  |  |
| **1.1.18** | m² | **Kratzspachtelung der Bodenplatte**Dünnschichtiger Auftrag zum Verschließen der Poren**Verbrauch:**IMBERAL® 2K 20B: 1 kg/m²IMBERAL® S 100 90B: 1 l/m² |  |  |
| **1.1.19** | m² | **Abdichtung der Bodenflächen**Aufbringen der Abdichtungsmasse im Spachtel- oder Spritzverfahren (Peristaltikpumpe PP 99). Der Auftrag muss 2-lagig erfolgen, kann jedoch frisch in frisch durch-geführt werden**Mindestverbrauch gem. DIN 18195 Teil 4:**IMBERAL® 2K 20B : 3,6 kg/m²entspricht 3 mm TrockenschichtdickeIMBERAL® S 100 90B : 3,3 l/m²entspricht 3 mm TrockenschichtdickeBaustellenbedingt können sich die angegebenen Ver-brauchsmengen um 1-1,5 kg(l)/m² erhöhen |  |  |
| **1.1.20** | m² | **Fußbodenaufbau**Nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungslage Auflegen einer bitumenverträglichen Gleitfolie als Schutz-und Entkopplungslage. Anschließend kann weiterer Aufbau erfolgen |  |  |

